

## Beerenobst selbst vermehren

### Steckhölzer aus Schnittgut erstellen

Sind Ihre Johannisbeeren langsam am vergreisen und Sie möchten die leckere Sorte erhalten? Wollte Ihr Nachbar nicht auch gerne einen Aronia-Busch bei sich stehen haben? Wenn Sie sich für den wachstumsanregenden Frühjahrsschnitt (bis Ende März) beim Beerenobst entschieden haben, können Sie die **einjährigen verholzten Triebe** auch gleich mal für einen Versuch zur Eigenvermehrung nutzen.

Die Vermehrung per Steckholz ist die einfachste Form und kann bei vielen Gehölzen angewendet werden. Sie kann ohne große Vorbereitung und Pflege durchgeführt werden und hat eine hohe Erfolgsquote. Verwendet werden nur gut ausgereifte, kräftige, gesunde Triebe die ungefähr bleistiftdick sein sollten. Mit dem Längenmaß einer Gartenschere (18-20cm) werden die Hölzer eingekürzt. Der untere Schnitt sollte gerade geführt werden, der Schnitt über der obersten Knospe leicht schräg und nicht zu scharf an das Auge heran (Verletzungsgefahr). Stecken Sie mit einem Mindestabstand von 10cm untereinander die Hölzer zu wenigstens 2/3 in die Erde, so dass nur noch die oberste Knospe herauschaut und achten Sie auf einen guten Bodenschluss. Falls bereits eine leichte Blattbildung erfolgte, sind die unteren Blätter vorher zu entfernen.

Im Laufe der Vegetationsperiode bewurzeln sich die Steckhölzer in der Regel ohne Probleme und die Spitzenknospe treibt aus. Zum Herbst können die Jungpflanzen dann meistens direkt an den endgültigen Standort gepflanzt werden.

Carsten Siemering, Fachberater



Frisch gesteckte Triebe



Nach 6 Monaten